



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCCXXXVII. Hans Rüze zu Protzhagen verschreibt dem Peter Schmidt, Pfarrer zu Richenberg, eine Schuld, am 6. März 1476.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

CCCXXXVII. Hans Rūze zu Brothagen verschreibt dem Peter Schmidt, Pfarrer zu Rickenberg, eine Schulb, am 6. März 1476.

Vor allen, dy dessen openen Briff syen, horen edder lesen, Bokenne ick hans rūze, thu Protzhaghen gesethen, vor my vnde vor myne rechte erffen vnde erffnemen, dat ick rechter redeliker schult schuldich bin deme werdighen heren, Eren Peter smed, dy eyn perrer ys thu Rikenberghe, vnde syne rechten erffen VII schock groschen merkescher munthe landeszwerunghe, yo VIII penninghe vor eynen groschen. Sulke vpgeschreffene summe geldelz gelaffe ick hans ruze deme vorgnanthen heren, eren Peter smed to dancke vnde to willen thu botalen, wan eer em desz noth sy, na datum desselz briffes vnuortögerth syn geilth to geffen funder allerleye bokümmernisse, geystlikelz edder werltlikes rechtelz. Wereth sake, dat sulke vpgnante botalunghe nicht enfehgehe von der geschreffene eegnante summe geyldelz, wath schaden eren smed vorgnanth vnde syne rechte erffen vnde erffnemen nemen edder deden to cristen edder to iuden, den schaden segghe vnde gheloffe ick hans rūze med mynen erffen vnde erffnemen glick der hoffsumme thu botalende, funder allerleye bohelf vnde insaghe edder argelist. Wereth ok sake, dat etlike vorfumenisse geschin were in desseme briffe an schriften, an punckten edder an articlen edder noch gheschege, dat dy briff holte kregge edder vmme queme edder vorfuminghe scheghe an den ingefegel, dat schal deme ergnanten Eren Peter smede, syne erffen vnde erffnemer nicht to schaden kamen. Desz thu forder bokantnisse vnde sekericheit hebbe ick hans rūze Myn Ingefegel med wolbodachten mude vnde frien willen vnde fulborth vnder an dessen apen briff lathen hanghen, dy gegeben vnge geschreffene is Na cristi gebordt dusent virhunderth, dar na in deme selz vnde sowntigesten iare, ame dunredaghe in dy irste fulle weke fasten.

Nach dem Orig. des Stadtarchives Var. 69.

CCCXXXVIII. Der Rath zu Frankfurt belehnt Peter Petersdorf mit Boosjen, am 26. Juli 1476.

Vor allermenniglich vnd Iglichen blündern, die dissen brief sehn ader horen lesen, Bekennen wir Burgermeister vnd Ratmanne der Stadt franckenforde an der Oder, das wir angesehen haben getrewe dinste, die die Peterlzdorffer ofte vnde dicke der Stadt gethan haben vnd ju zukunfftigen zeyten thun mogen vnde haben mit wolbedachten mute, rechten wissen vnde guten willen, mit rate vnde vulbort vnser eldisten vnde des gemeinen rats, den Erfamen peter peterlzdorf an einem vnde Hansen vnde Erasmen, gebrudern, Hans Peterlzdorfs kindern, am andern teile, ju gesampt vnde Iren rechten lehnerven mit gesampter hand zu rechten Lehngute verlihen das dorf Boosjen mitenander mit allen gnaden vnde rechten, mit obersten vnde nidersten gericht, mit dem kerchlehne vnde mit allen seinen zinsen, molen, holtzen, ackern, gewonnen vnde vngewonnen, mit dinften, grenitzen, zubehorungen vnd suft mit allen vnde itzlichen nutzen, fruchten vnde gerechtikei-